

## Dorfplatzerneuerung in Niederdrees – nachhaltig, innovativ, inklusiv und attraktiv

Der aktuelle Dorfplatz besteht aus einer in die Jahre gekommenen Bepflanzung sowie einer Rasenfläche mit einem geschwungenen, wassergebundenen Weg. Um ein gepflegtes Bild zu geben, müssen der Rasen und ein Teil der Bepflanzung regelmäßig geschnitten werden. Das geschieht jedoch nicht im notwendigen Umfang, so dass Pflgerückstände entstehen. In Kombination mit der alten Bepflanzung sieht der Dorfplatz schnell verwahrlost aus. Die Trockenheit der letzten drei Jahre hat den Bäumen und Sträuchern deutlich erkennbar geschadet. Sie zeigen irreparable Trockenheitsschäden. Dieses ungünstige Bild wird durch den funktionsuntüchtigen Brunnen, der mit Frischwasser gespeist wurde, noch verstärkt.



Foto: H. Klöss



Foto: H. Klöss

Der Dorfplatz war früher ein beliebter Zwischenstopp und Rastplatz für die zahlreichen Radfahrer, die durch das Dorf fahren. Auch der kürzlich renovierte und ausgebauten Kinderspielplatz lädt eigentlich zur Rast auf dem Dorfplatz ein. Doch heute hält hier kaum jemand mehr. Die Niederdreeseer Bevölkerung nutzt zwar den Kinderspielplatz und den dort aufgestellten Bücherschrank, trifft sich außerhalb von Veranstaltungen (u.a. Maibaum aufstellen, Martinsumzug, Weihnachtsmarkt) jedoch nur noch selten auf dem Dorfplatz. Der Platz ist als Ortsmittelpunkt nicht mehr attraktiv.



## Dorfplatzerneuerung in Niederdrees – nachhaltig, innovativ, inklusiv und attraktiv

### Entwurf zur Umsetzung

Damit der Platz an Fläche gewinnt, entfällt der Fordere der beiden Gehsteige. Die Fläche wird genutzt, um eine größere Platzfläche mit Sitzblöcken mit Holzauflage, Mai-/Christbaumständer und neuem Brunnen zu schaffen. Die Fläche hat eine ausreichende Größe, um sie auch bei den zahlreichen Aktionen und Festen im Dorf mitnutzen zu können.

Somit kann die restliche Platzfläche als Grünfläche mit klimaresistenten Pflanzen genutzt werden. Streifenförmige Beetflächen aus bienenfreundlichen mehrjährigen Stauden erhöhen nicht nur die Attraktivität, sondern leisten einen Beitrag zum Artenschutz. Die Pflanzenauswahl wird so getroffen, dass die Flächen pflegeextensiv sind und nicht mehr so schnell durch Pflegerückstände ein unschönes Bild entsteht. Teil der neuen Pflanzung werden ein neuer „Dorfbaum“ (z. B. Blasenesche) sowie zwei Solitärsträucher (z. B. Felsenbirne und Winterblühender Schneeball).

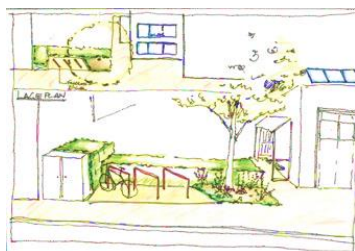
Die neue Platzfläche wird aus einem sandsteinfarbenen Betonsteinpflaster im Format 10/20/8 hergestellt. Der neue Brunnen - ein Basaltlava-Quader - wird aus einer Zisterne, die neu zu setzen ist, gespeist. Diese erhält ihr Wasser von zwei angrenzenden Dachflächen, welche an die Kanalisation angeschlossen sind. Somit entfallen die bisherigen hohen Wasserkosten vollständig.

Der gegenüberliegende Spielplatz erhält zur Straße hin eine neue, ca. einen Meter hohe Bepflanzung sowie Fahrradlehnenbügel für die Kinderfahrräder, aber auch für die Radfahrer, welche auf dem Dorfplatz eine kurze Pause einlegen können.

Dieses Angebot soll durch eine solarbetriebene Ladestationen für E-Bikes sinnvoll ergänzt werden. Darüber hinaus kann die Umwälzpumpe für den Brunnen von hier versorgt werden und das Konzept vervollständigen. Es ist gewünscht, den Belag des Platzes auf die Kirchgasse und Niederdreeser Straße im direkten Umfeld des Platzes zu übertragen. Dies würde in diesem Bereich mit dem Spielplatz noch einmal ein deutliches Signal an die Autofahrer zum Reduzieren der Geschwindigkeit geben und die Platzfläche gleichzeitig optisch deutlich vergrößern.



Foto: H. Klöss



Skizze Entwurf „E-Bike-Ladestation“: J.P. Stiller